

Jagd in die eigenen Hände nehmen

Beispiele aus NRW

Frank Christian Heute
Gabriel von dem Bussche

WOHIN MIT MEINEM JAGDRECHT?

Der Wechsel in die Eigenbewirtschaftung

Eine Tagung für Jagdrechtsinhaber, Jagdgenossenschaften,
Kommunen, Kirchengemeinden, Eigenjagdbesitzer

Inhalt

Wo ist das Problem im Wald?

Wo ist das Problem bei der Jagd?

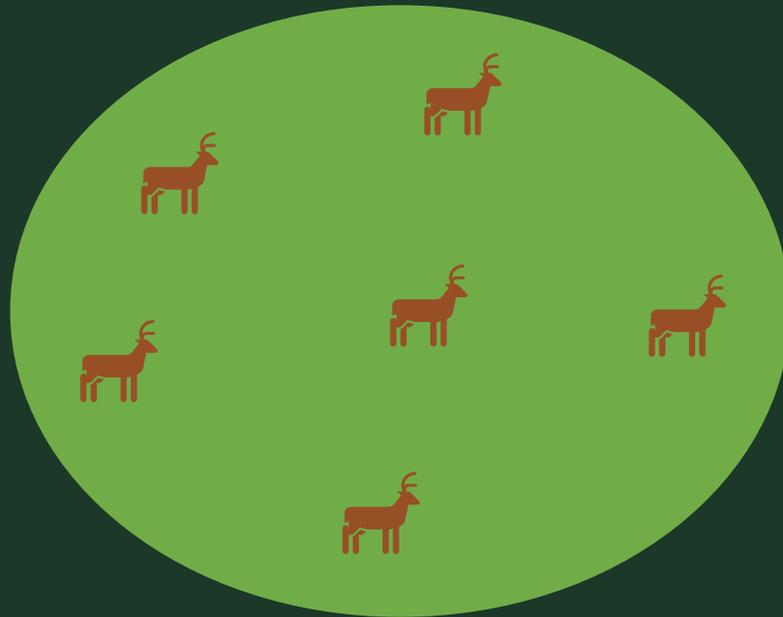
Wo es besser läuft

Jagdumstellung im Spee'schen Forstbetrieb Heltorf

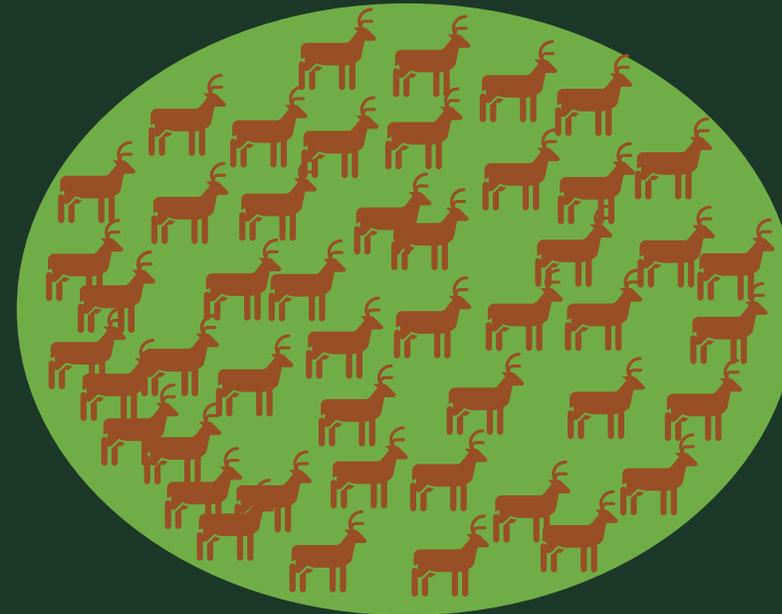
Jagdumstellung im Forstbetrieb Neuenhof/ Lüdenscheid

Wo ist das Problem?

Vollkommen überhöhte Wildbestände (fast) überall!



4 - 12



> 30

Wo ist das Problem?

Artenverlust

Kyrillflächen

<u>Bei hoher Rehdichte</u>	<u>Bei niedriger Rehdichte</u>
Birke	Birke
Fichte	Fichte
Buche	Buche
	Aspe
	Eberesche
	Salweide
	Stieleiche
	Traubeneiche
	Hainbuche
	Bergahorn
	Vogelkirsche
	Schwarzerle
	Esche
	Lärche
	Kiefer
	Eibe

Ziel: Artenreicher Dauerwald



Hatzfeldt-Wildenburg 2015

Wo ist das Problem?

Kahlflächen entwickeln sich zu
artenarmen „Baumsteppen“

anstatt zur artenreichen „Grünen Hölle“



Siegerland 2019



Morsbach 2015

Wo ist das Problem?

Die Schäden werden in ihrer sozio-ökologischen und ökonomischen Dimension nicht gesehen oder dramatisch unterschätzt

Auswirkungen auf



Quelle: "Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e.V. (FNR)"

Wo ist das Problem bei der Jagd?

Anspruchshaltung Verpächter

➔ Jäger sollen Geldgeber (Pacht)
Versicherer (Wildschadenübernahme) sein...
Dienstleister (Reduktion Wildbestands)

Anspruchshaltung zahlender Jäger mit langfristigen Verträgen (Jagdpacht)

➔ Kein Jäger zahlt dafür, dass er „seinen“ Wildbestand reduziert

Wo ist das Problem bei der Jagd?

➔ Es gibt zu wenig geeignete Jäger



Wo ist das Problem bei der Jagd?

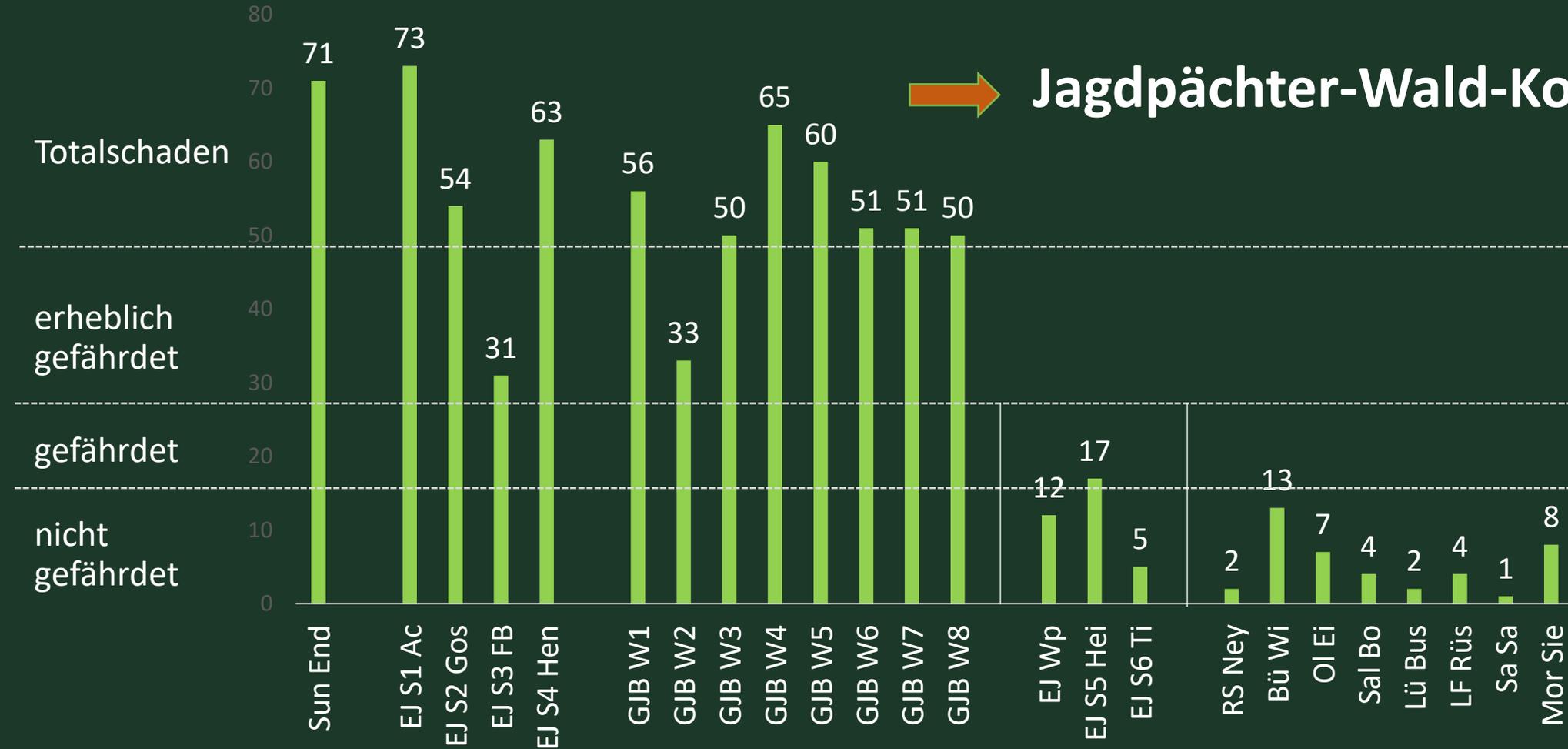
Die größten Fehler bei Verpächtern

- **Verlass auf „bewährte“ Jäger**
- **Verlass auf Kommunikationsstrategien**
- **Jagdvergabe nach dem Motto: (Irgendein) Jäger soll vertragliche Vorgaben umsetzen**

 Verpächter/ Eigentümer suchen und finden nicht die geeignetsten Jäger für ihr Revier

Wo es läuft – und wo nicht..

Verbissprozentage aus 24 Revieren



➔ **Jagdpächter-Wald-Konflikt!**

Wo es besser läuft

Rehwildprojekt (2017 – 2022) Netzwerk „Vorbildliche Rehwildreviere“



Stadt Remscheid
Stadt Büren
Stadt Brilon
Wald und Holz NRW
Salm-Boscor
Nesselrode Hombusch
Fürstenberg
Salm Salm
Schloss Neuenhof/ Bussche
GJB Morsbach Siedenberg

9 der 10 Betriebe hatten von Jagdpacht auf Eigenregiejagd umgestellt

Netzwerk Vorbildliche Rehwildreviere

Revier	Änderung Jagdstrategie	„Jägerdichte“: Ein Jäger pro ha Wald	Pacht/Entgelt*	Intervall	Hochsitzdichte: Ein DJ Sitz pro ha Wald	Gemeinschaftsansitze	Strecke pro 100ha Wald	Strecke pro 100ha Jagfläche im Kreis	Eingriff (seit Änderung Jagdstrategie)	Anteile Ansitz - Drückjagd
Wipperfürth Neyetal	2007	32	25	Ja	4	Ja	15	4,5 - 6	+100%	83:17
Büren Wiesung	2004	110 bzw. 55 in Ansitzinterv.	18	(Ja)	7	Ja (Blattz.)	8,3	3 – 4,5	+400%	46:54
Brilon Bielstein	2004	41	14	Nein	14	Ja	10	4,5 - 6	+400%	80:20
Olpe Einsiedelei	2009	70 (+Gäste)	20	Ja	15 (+Leitern)	Ja	8,3	4,5 - 6	+80%	89:11
Brakel Siddessen	2012	29	13,10	Nein	9	Ja	22,6	3 – 4,5	+500%	64:36
Lüdenscheid Schloss Neuenhof	2008	55	24	Ja	5	Ja	10,6	4,5 - 6	+100%	80:20
Kirchhudem Rüspe	2013	70 (+ viel Gästejagd)	6,60	Ja	8	Ja	13,5	3 – 4,5	+ 200%	(50% Gemeinschaftsansitze)
Nesselrode	1988	69	10	Nein	6,5	Ja	12	1,5 - 3	+350%	70:30
Salm-Salm Liesner Wald	2012	22,5	20	Nein	9	Ja	23	3 – 4,5	+500%	55:45
Morsbach Siedenberghardt	2003	55 (+Gäste)	8	Nein	5	Ja	7,3	4,5 - 6	+100%	85:15

➔ 1 Jäger/in pro 55 Hektar

➔ 3-4 x

Empfehlungen aus dem Rehwildprojekt



Umstellung der Jagd

- ➔ deutlich mehr „Man-Power“ (als im Pachtrevier) – eine/n Jäger/innen pro 50 (- 75) ha
- ➔ bei angemessenen Jagdpreisen
- ➔ mit lokalen Jäger/innen und guten Hunden
- ➔ mit bestem „Personal“ in Jagdleitung und Jagdpraxis



<https://www.wildoekologie-heute.de/rehwildprojekt/>

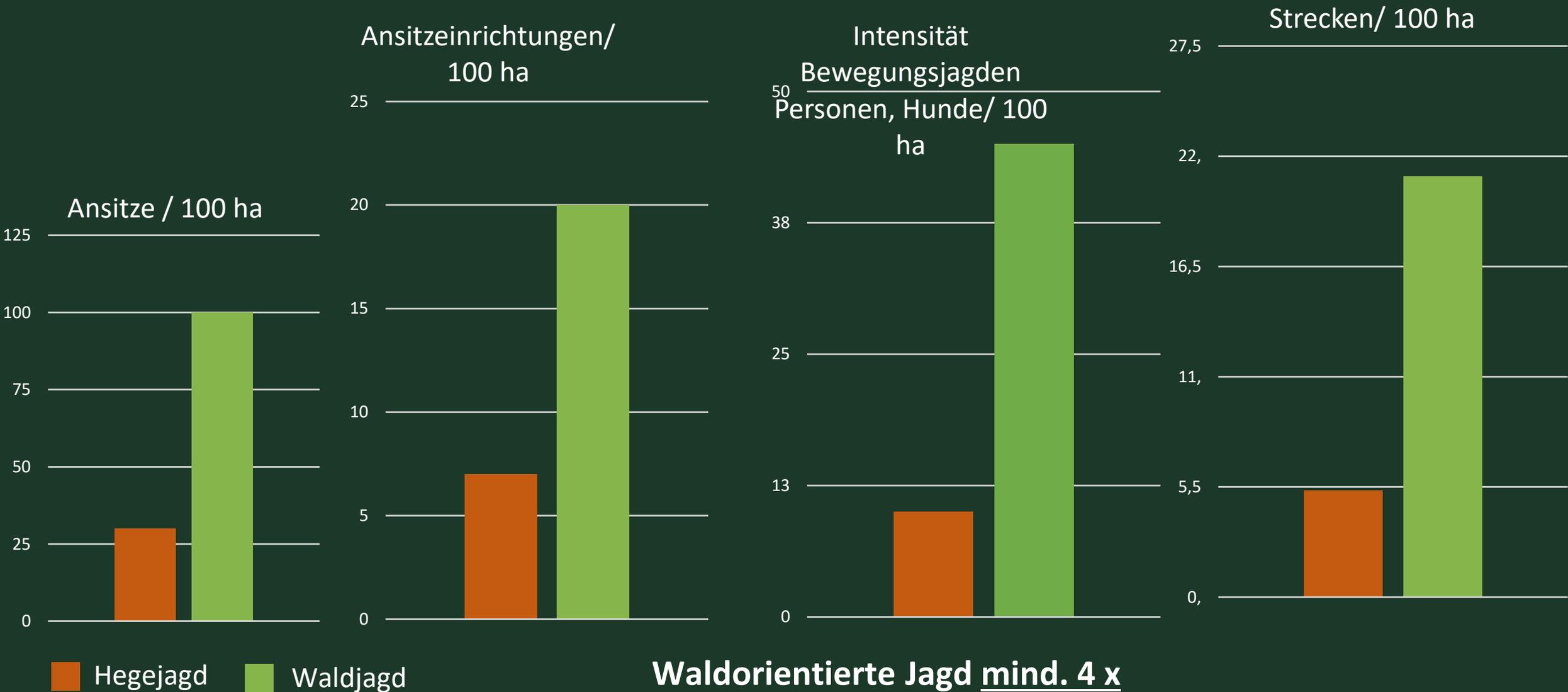
Der große Irrtum

Waldorientierte Jagd ist nicht mit herkömmlicher Hege-/ Pachtjagd vergleichbar!

- ➔ Andere Jagdkonzepte und Akteure notwendig!
- ➔ Arbeitsaufwand!

Erfahrungen aus dem Rehwildprojekt

Arbeitsaufwand



Waldorientierte Jagd mind. 4 x arbeitsaufwändiger als konventionelle Pachtjagd

Forstbetriebe



Beispiel einer Jagdumstellung



Gräflich von Spee'sche Forstbetriebe Heltorf

Betriebsteil Bergisches Land

Reviere Rommersberg und Gervershagener Forst

Betriebsteil Sauerland

Revier Alme

Jagdumstellung → Veränderung der Rahmenbedingungen

Modell: „Beauftragter Jäger“



Jagdumstellung



Aufgaben Jagdleiter

- Jagdkonzept
- Mitjäger/innen finden/ Bewerbungsverfahren
- Hochsitz-Infrastruktur
- Einweisung der JESI
 - Gespräche („Aufklärung“), Exkursionen, gemeinsame „Aktionen“
- Fortbildung
- Planung/ Durchführung Gem-Ansitze/ Drückjagden
- Jagdbüro (UJB, Vet-Amt, Streckenlisten etc)

Hauptproblem: Finden geeigneter Jäger

- Zeit
- Passion
- Identifikation
- (Handwerkliches) Können

Jagdumstellung

Finden geeigneter Jäger

Ausschreibung



WIR SUCHEN!

FÜR DEN WALD VON MORGEN

Forstverwaltung sucht motivierte & zuverlässige Jäger & Jägerinnen für eine waldorientierte Jagd*.

wildoekologie-heute.de

WAS WIR BIETEN:

- einjährige, unentgeltliche Jagderlaubnisscheine in reizvollen, vielfältigen Revieren mit viel jagdlicher Freiheit
- Jagen im Team
- Bei guter Eingliederung ggf. auch mit Eigenverantwortung in einem kleinen Pirschbezirk/ ggf. gemeinsam mit weiteren Jägern
- Teilnahme an Gemeinschaftsansitzwochenenden und Drückjagden
- Fortbildungsmöglichkeiten und Sonderveranstaltungen
- Kostengünstige Wildbretübernahme (Abrechnung erfolgt pauschal zu Beginn des Jagdjahres)

WAS WIR ERWARTEN:

- Max. 30km Entfernung des Wohnortes zu Lüdenscheid
- PKW Führerschein und reviertaugliches KFZ
- Einsatzbereitschaft, Zuverlässigkeit und Teamfähigkeit
- hohe Bereitschaft, das Jagdkonzept des Eigentümers konsequent umzusetzen
- Schwerpunkt Rehwildbejagung
- Mitarbeit bei Revierarbeiten (min. 120 h/ Jahr), v.a. Hochsitzbau, Pirschwege, Drückjagdorganisation
- Bereitschaft zur Teilnahme an Fortbildungen
- Von Vorteil: Handwerkliches Können

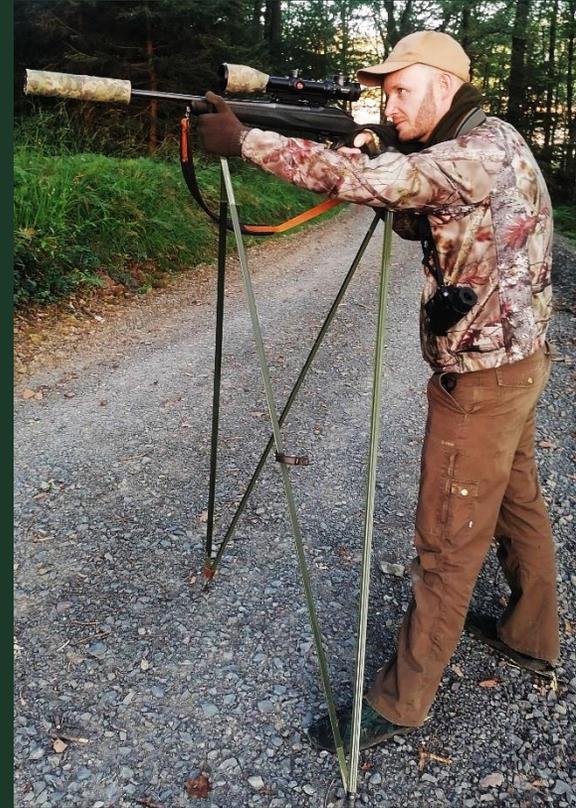
Bei Interesse bitten wir um ein kurzes Bewerbungsschreiben an Frank Christian Heute (fch@wildoekologie-heute.de)

Jagdumstellung

Finden geeigneter Jäger

Persönliche Bewerbungsgespräche

	ja	nein	An
Handwerkliche Ausbildung/ Geschick			
Motorsägenschein			
Eigenes Werkzeug (Motorsäge, Freischneider)			
Gelände KFZ, Anhänger			
Wärmebildkamera			
Klettersitz			
Wald-Jagdhund			
Wildkühlschrank			
Wildbretabnahme, Wildbretvermarktung			



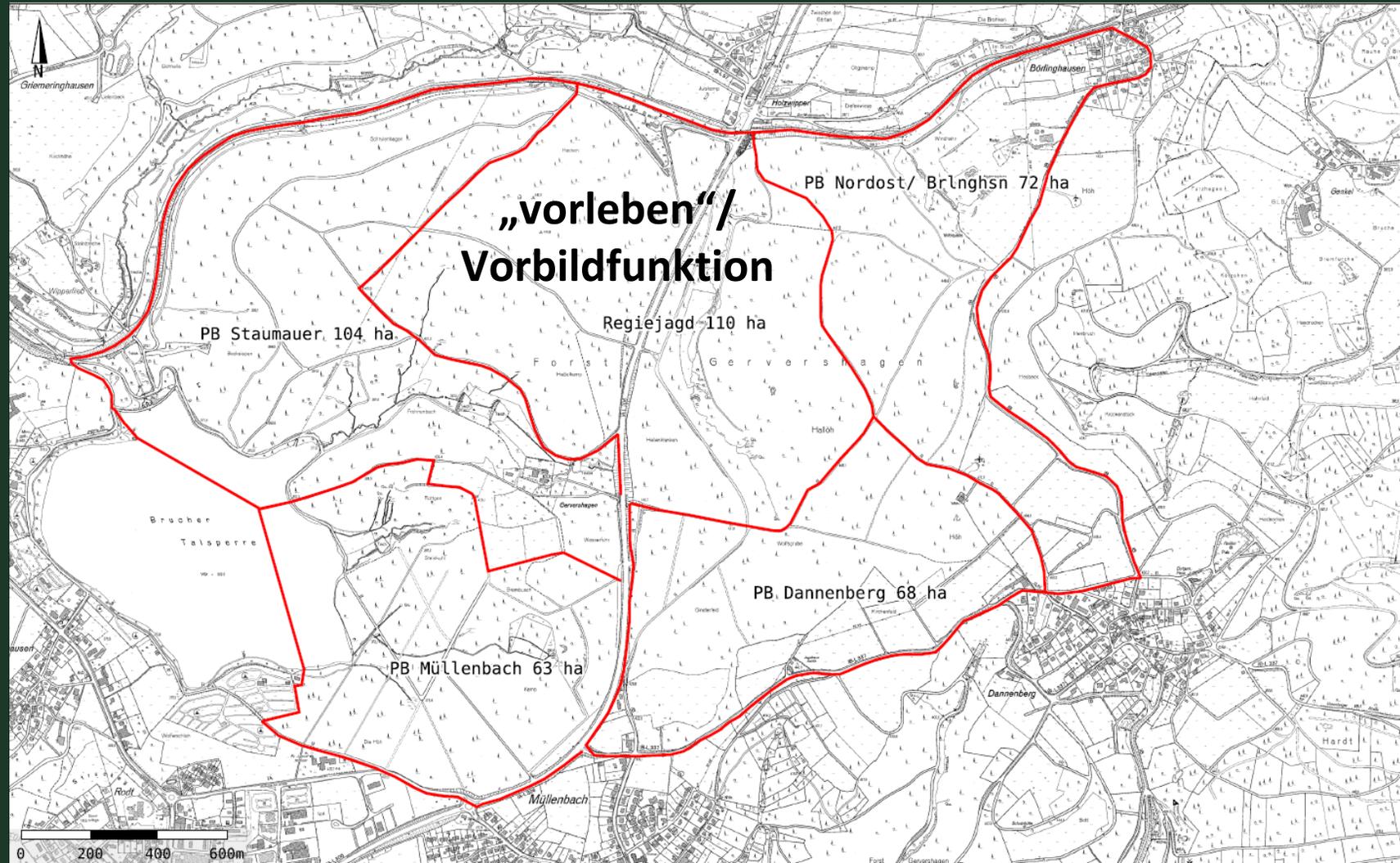
Revieraufteilung NACH Jägerfindung

Bsp Revier Gervershagen

Revieraufteilung NACH Jägerfindung

Bsp Revier Gervershagen

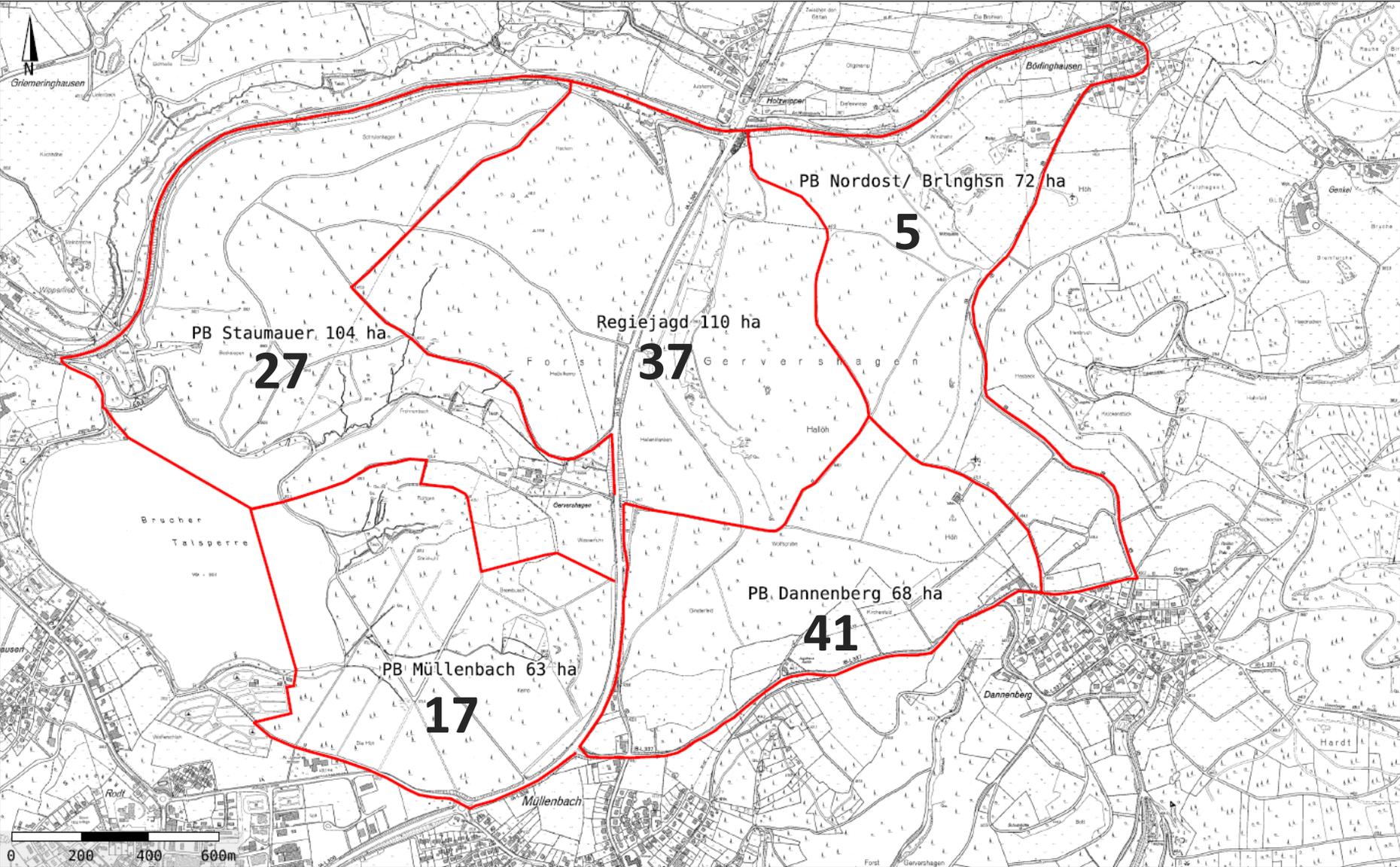
Einsetzen
→ geeigneter
Mitjäger



Strecken

Gervershagen
2023/24

Rehe/ 100 ha



Jagdliche Infrastruktur

Überführung der jagdlichen Einrichtungen (Hochsitze) ins Betriebseigentum

Jagdliche Infrastruktur: Hochsitze

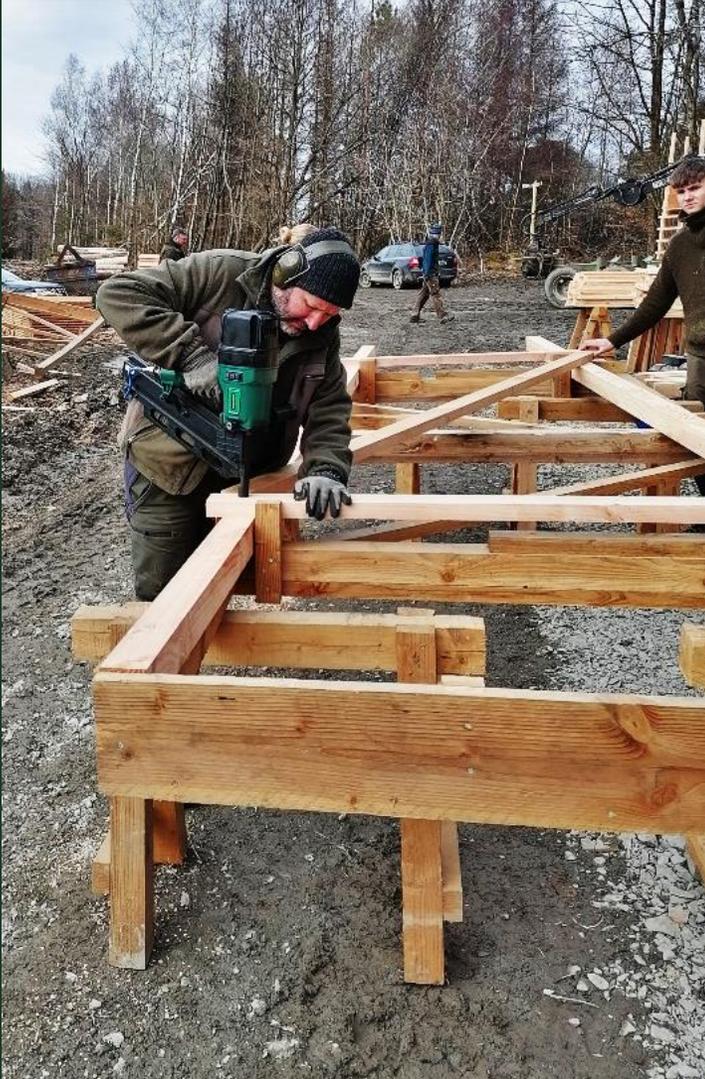
Ablöse Vorgänger Hochsitze



Hochsitze



1 Kombisitz pro 5 ha So rasch wie möglich



Hochsitze

1 Kombisitz pro 5 ha - So rasch wie möglich!



Jagdliche Infrastruktur



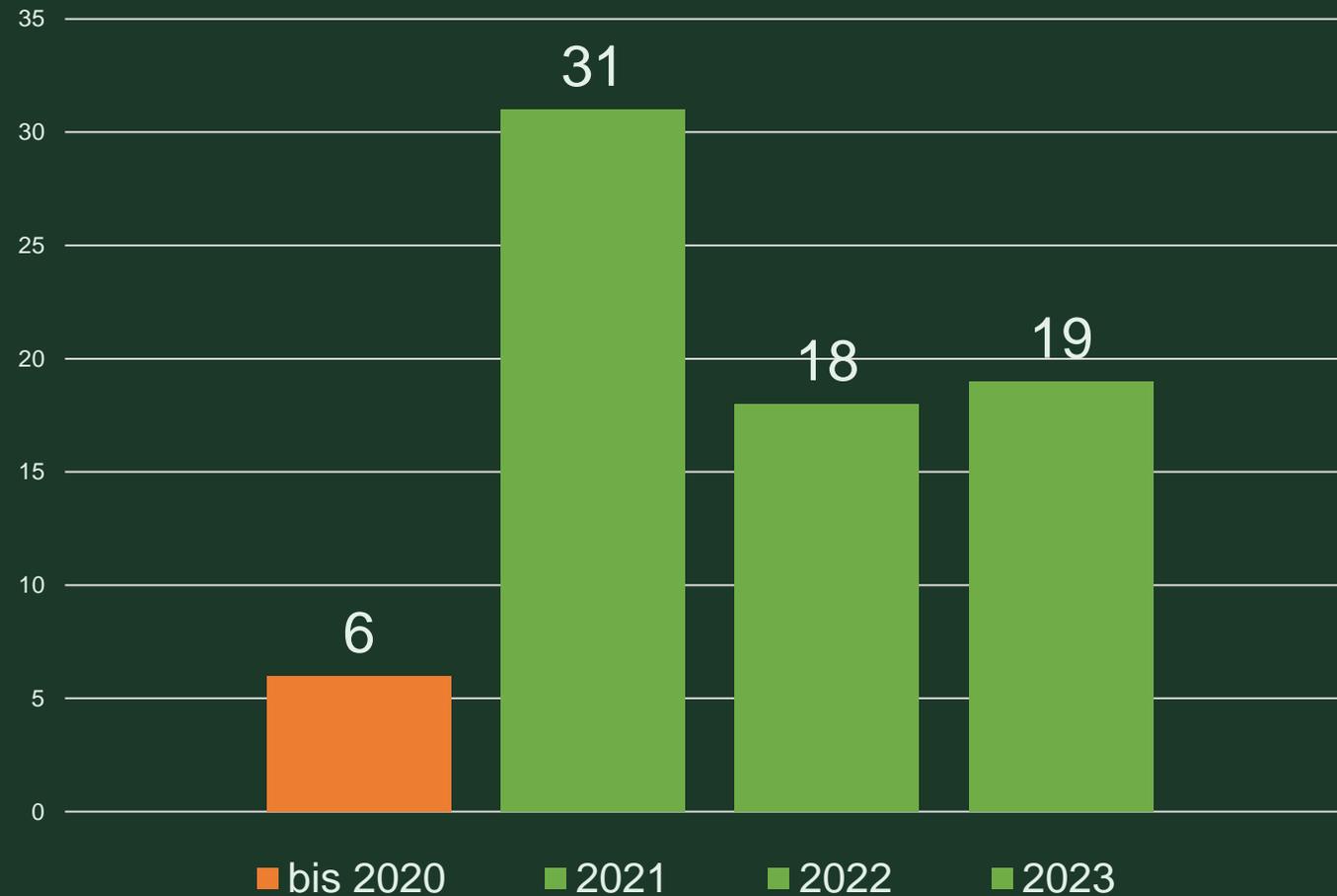
Kosten für 2 Tage/
8 Hochsitze: 7500 €

Wieviel Strecke ist genug?

Rommersberg



Rehwildstrecken (pro 100 ha Wald)



Verbiss-Monitoring

Weisergatter – 1 pro 50 ha



Verbiss-Monitoring

Verbiss-Gutachten Rommersberg



Gräflich von Spee'sche Forstbetriebe Heltorf

26.6.2021

Zusammenfassende Ergebnis

	Anzahl	V-%
Fichte	64	9
Eberesche	60	80
Buche	52	75
Eiche	16	69
Kirsche	3	0
Hainbuche	2	100
Birke	2	100
Salweide	1	0
Gesamt	200	46
Laubholz	136	75



15.5.2023

Zusammenfassende Ergebnis

	Anzahl	V-%
Eiche	90	0
Fichte	76	1
Birke	54	4
Salweide	24	8
Weide	18	6
Aspe	13	8
Eberesche	8	12
Weißtanne	4	0
Hainbuche	3	33
Buche	2	0
Esche	2	0
Kirsche	2	0
Kiefer	2	0
Lärche	1	0
Roteiche	1	0
gesamt	300	3
Laubholz	217	3

Regiejagd

Kosten

35 - 42 €/ ha/ a

(Wagner 2020, Heute 2022, Brenner 2022)

➔ Muss erfolgreich sein!

➔ Effizienzkontrolle!

Funktioniert nur:

- ➔
- SEHR engagierte/r Jagdleiter/in
 - Top Jagdteam!
 - Nicht zu große Fläche

„Das ist aber teuer!“

Ja. Aber...

Bei derzeitiger Wilddichte



Bei angepasster Dichte



**Wald-Wildschäden
erkennen und abwenden**



Eine Fibel für
Waldbesitzer, Förster und Jäger

Heute&Straubinger 2022

Jagdumstellung

Zum Beispiel

Kosten für „klassische“ Wiederbewaldung auf 260 ha: **3,9 Millionen €**

„Dadurch, dass man jetzt auf Naturverjüngung setzt, nur partiell pflanzt/ nicht die ganze Fläche bepflanzen muss, kostet es jetzt nur noch ca. **960.000 €**.

Damit sind **3 Millionen €** gespart.“

Theeven 2024

Jagd in die eigenen Hände nehmen

Beispiele aus NRW

Jagdumstellung





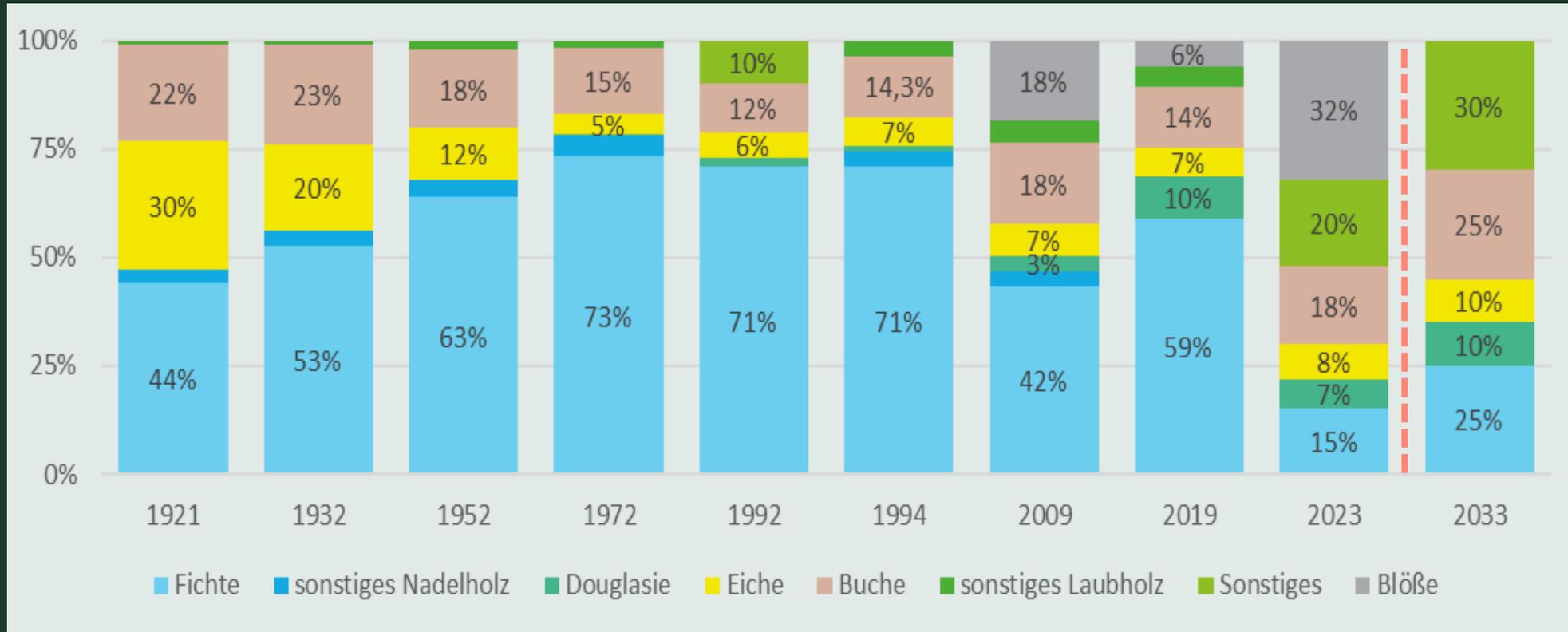
Jagdmanagement in Zeiten extremer Wiederbewaldung



Auf einen Blick

BETRIEBSGRÖSSE:	2.095 ha (auf 3 Reviere verteilt)
DAVON WIRTSCHAFTSWALD:	1.835 ha
JAHRESMITTELTEMPERATUR:	9,2 °C
JAHRESNIEDERSCHLAG:	2003-2023: 1.083 mm (2018-2022: 977 mm = -10%)
HÖHENMETER:	330 - 580 m ü.N.
WUCHSGEBIET:	Sauerland, Wuchsbezirk Märkisches Sauerland
BÖDEN:	steinig schluffige Lehme, staufrisch bis staunass, geringe bis mäßige Nährstoffausstattung
PNV:	artenarmer Hainsimsen-Traubeneichen-Buchenwald (Luzulo-Querco-Fagetum)

Baumartenverteilung seit 1921





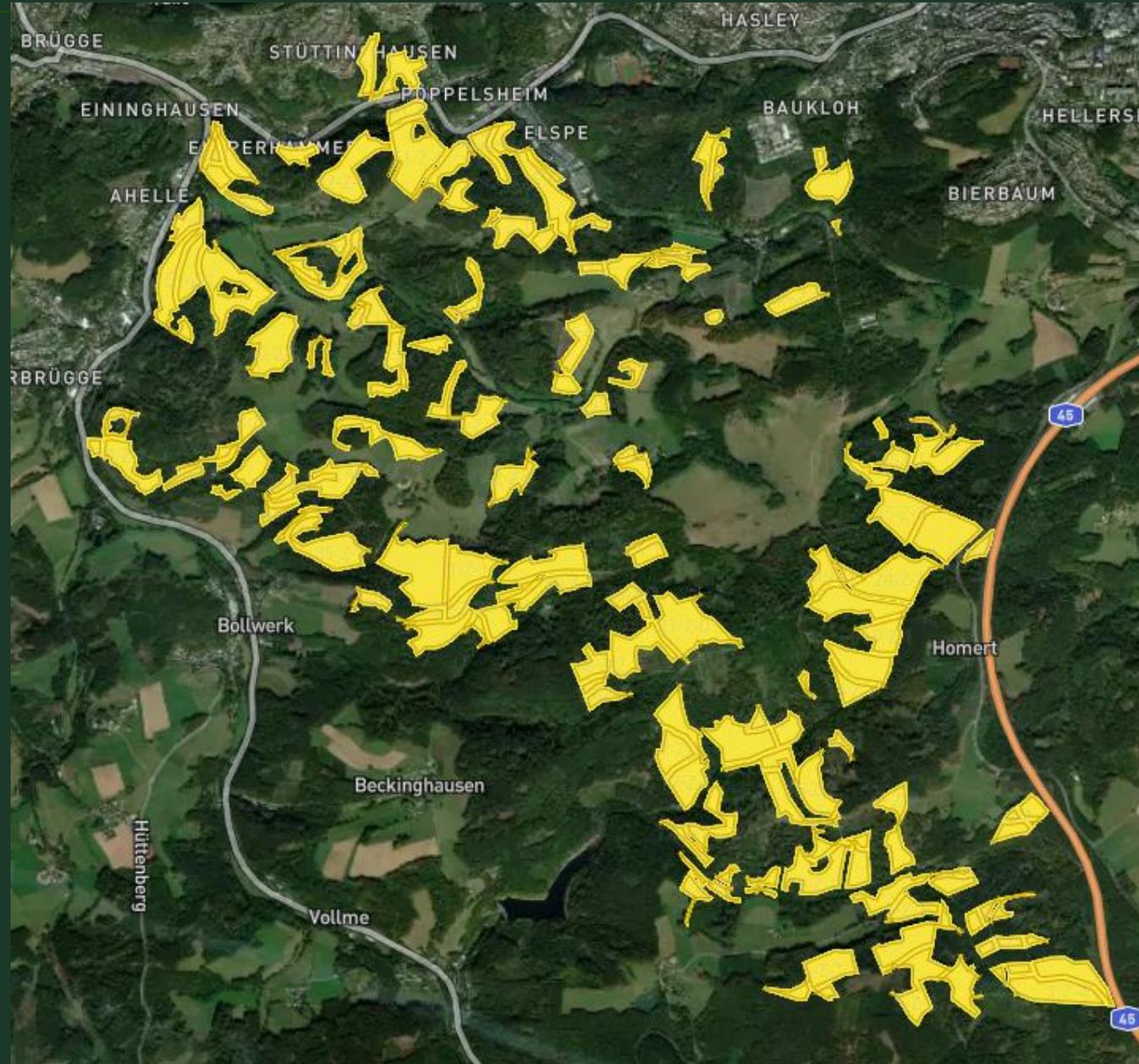
Seit 2007: >3/4 der Holzernte entfielen auf Zwangsnutzung

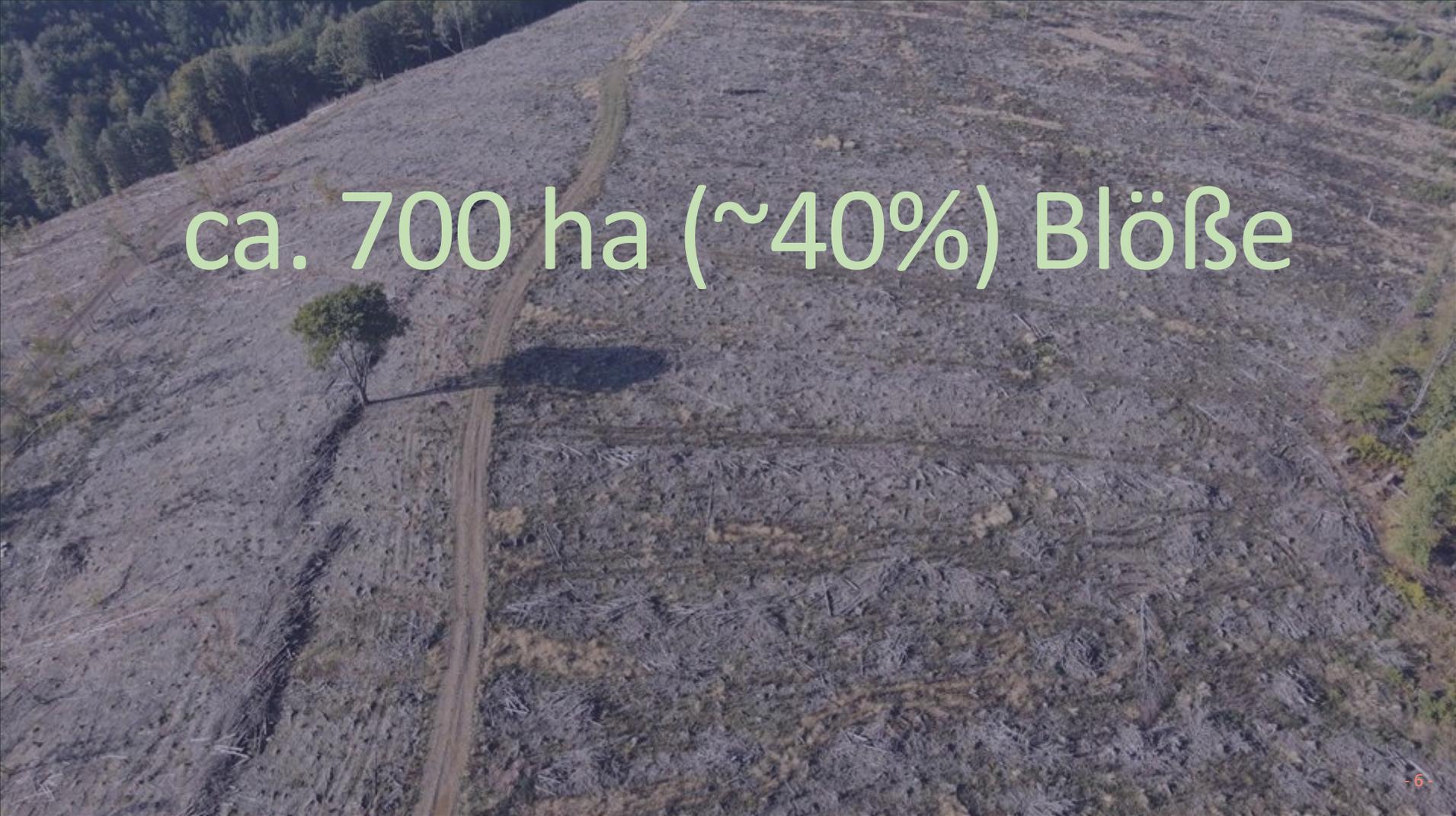


BETRIEB IN 2019



AB 2021: GELBE FLÄCHEN SIND BLÖßEN



An aerial photograph showing a large, cleared forest area (Blöße) with a dirt road and a single tree. The ground is covered in greyish-brown soil and debris, with a single green tree standing on the left side of the road. The background shows a dense forest of green trees.

ca. 700 ha (~40%) Blöße

DIE GRÖSSTE CHANCE FÜR DEN WALD

Historische Waldkrise?



Historische Chancen!



- Krise als Chance begreifen! (Zeitfenster von max. 5 Jahren!)
- Jagd die entscheidende (und günstigste) waldbauliche Steuerungsgröße

WENN:

- die Jagdstruktur am forstlichen Leitbild ausgerichtet wird
- Die finanziellen Interessenskonflikte im Bereich Jagd aufgelöst werden (zahlende Jäger entwickeln Erwartungshaltung ggü. dem Waldbesitzer)
- Unmissverständliches Regelwerk und Zielformulierung
 - 20 Rehe pro 100 ha (30-40% bis Juni)
 - Einhaltung Jagdkonzept!



JAGDKONZEPT

Wesentlich: Jäger zahlen keine Entgelte mehr. Nur noch eine Wildbretpauschale i. H. des rechnerischen Abschussziels.

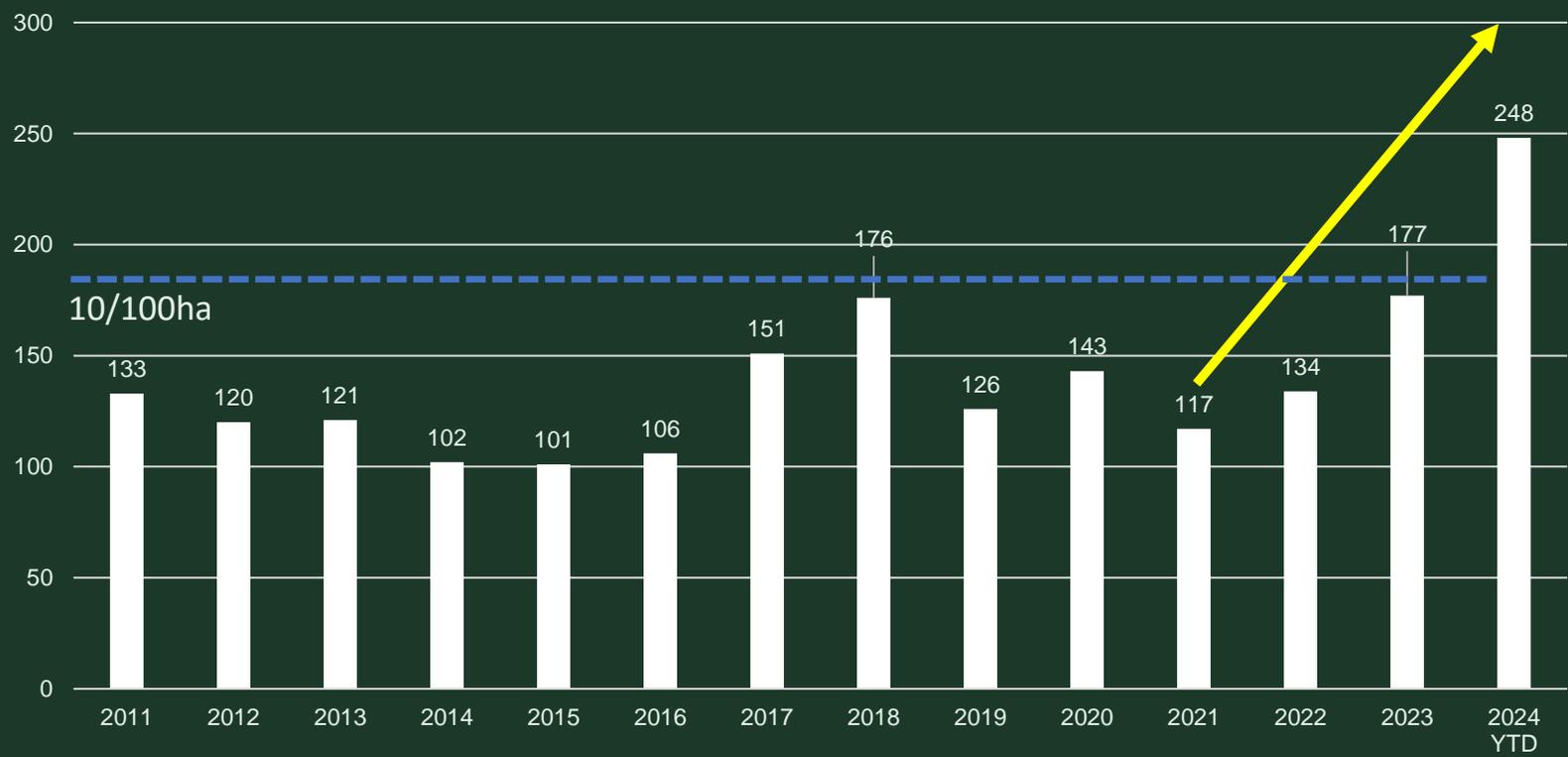
Auszüge:

- 20 Rehe / 100 ha (Maßgeblich aber die Verbiss Situation)
- Abschusserfüllung möglichst früh im Jahr, 40% bis Juni
- Dokumentation über digitale Wildmarke & App
- Intervalljagd (v.a. im Juni/Juli)
- Keine Nachtjagd / keine Kanzeln
- Festgelegte Gemeinschaftsansitze und Drückjagden
- Teamarbeit
- Vergebene „Pirschbezirke“ nur unter Bedingung, dass jagdliche Ziele gehalten werden



REHWILDSTRECKE

PLAN 360 Rehe



2011-2023

Ø Jahresabschuss

131

Ø Rehe / 100ha

6,8

Jagdjahr 2024/2025*

+40%

Rehe / 100ha

13,3

Zielerreichung

69%

*Stand 26.10.2024



DIWIMA

Fundort 51.179 | 7.596 >

Erlegeart Drückjagd >

Erlegezeitpunkt 26.10.2024 13:09

STATUS

Aktueller Status erfasst >

Aktuelle Position wählen... >

KOMMENTAR

BILDER

11:41

Wildstrecke Wildstückdetails

Schnell Standard Experte

divima Wildmarke *keine Mar...* +

Meldungs-ID ldlh0ofQmluHc6piZgtS

Amtliche Wildmarke Amtliche Wildmarke

WILDSTÜCK & ERLEGER

Rehwild
W, Ricke >



11:40

Dashboard

Zeitraum Aktuelles Jagdjahr

Zeitraum	Damwild	Rehwild	Schwarzwild	Wascbär
Apr. 24	46	4	0	0
Mai 24	35	7	0	0
Juni 24	6	0	0	0
Juli 24	0	0	0	0
Aug. 24	0	0	0	0
Sept. 24	74	0	0	0
Oktober 24	43	7	0	0

Nach Geschlecht

Damwild >

Geschlecht	Anzahl
Weiblich	1
Gesamt	2

Übersicht Neigkeiten Wildstrecke Dashboard



VIELEN DANK!

Frank Christian Heute
Gabriel von dem Bussche